

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 15. September 2005 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin» ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 138 978 eingereichten Unterschriften sind 138 724 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee «Ja zur Komplementärmedizin», Postfach 1415, 8031 Zürich.

4. Oktober 2005

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2004 4984

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	30 991	16
Bern	24 502	46
Luzern	6 186	19
Uri	228	1
Schwyz	1 831	0
Obwalden	348	0
Nidwalden	651	1
Glarus	336	1
Zug	1 954	0
Freiburg	3 608	24
Solothurn	5 559	32
Basel-Stadt	6 096	0
Basel-Landschaft	7 657	9
Schaffhausen	640	4
Appenzell A.-Rh.	2 124	0
Appenzell I.-Rh.	448	2
St. Gallen	8 184	25
Graubünden	3 245	0
Aargau	10 009	15
Thurgau	3 383	27
Tessin	1 614	0
Waadt	9 485	20
Wallis	3 220	2
Neuenburg	2 683	5
Genf	2 872	5
Jura	870	0
Schweiz	138 724	254